

4. Neckaraufwärts nach Eberbach, von schön bewaldeten Höhen lieblich umsäumtes, freundliches Städtchen. Partie nach dem Katzenbuckel.

Hirschhorn, schön gelegen mit Burg, gothischer Kirche, Erschheimer Kapelle etc.

Zwingenberg mit wohl erhaltener Burg, Eigentum des Grossherzogs, ein Juwel mittelalterlicher Befestigungskunst. (Aufenthalt in Eberbach).

Minneburg bei Neckargerach, grosse Ruine im dichten Walde.

Neckarelz: Schön gelegen, mit alter interessanter Kirche, 33 Meter hohe Eisenbahnbrücke mit Fussweg, prächtigen Ausblick ins Neckartal bietend. Schloss Neuburg, grossartiges Panorama von dessen Terrasse.

Hornberg, bei Neckarzimmern, einst Lieblingsaufenthalt des Götz von Berlichingen, mit Altertümern. Herrliche Aussicht über das Neckartal bis Wimpfen.

Wimpfen am Berg, nach Heidelberg schönste Aussicht am Neckar, altertümlich, mit interessanten Kirchen etc.; im Tal die Stiftskirche, eine der merkwürdigsten Kirchen Süddeutschlands, in frühgothischem französischen Styl.

5. Erbach mit höchst interessanter Altertümersammlung, Michelstadt, altes Städtchen, Kirche mit prächtigen Denkmälern.

6. Waldleiningen, fürstlich Leiningen'sches Jagdsschloss, eine Miniaturnachbildung des Schlosses zu Windsor. Von Station Kailbach durch den ausgedehnten Wildpark über Ernstthal bequem zu erreichen.

7. Bruchsal mit herrlichem Schlosse, Juwel des Rokostiles.

8. Maulbronn über Bruchsal, grösstes und besterhaltenes Cisterzienser-Kloster Süddeutschlands, grosser Komplex von kirchlichen, klösterlichen und anderen Gebäuden aus romanischer und gothischer Zeit.

9. Speyer (Bahn über Schwetzingen). Grossartigster romanischer Kaiserdom von König Ludwig auf das prachtvollste restauriert, mit Rudolf von Habsburgs Grabmal. Grosse Sammlung prähistorischer und römischer Altertümer. Protestationskirche.

10. Annweiler Thal (über Speyer oder Ludwigshafen) mit den gewaltigen Ruinen der Kaiserburg Trifels, dann der Madenburg (Eschbacher Schloss) unvergleichliche Aussicht einerseits nach der Rheinebene und bis Heidelberg, andererseits in das felsige Vogesenengebirge; dann Hambacher Schloss und Dürkheim mit den Ruinen der Abtei Limburg, der Hartenburg und grossartigem altgermanischen Ringwall (Teufelsmauer); Edenkoben (Sieges- und Friedensdenkmal der Pfalz, kgl. Villa Ludwigshöhe, Schänzel).

11. Worms mit einem der interessantesten und grossartigsten romanischen Dome (Nibelungen); ferner dem herrlichen Lutherdenkmal; dem berühmten Heyl'schen Garten und einer reichen Altertümersammlung in der Pauluskirche.

### Chronologische Zusammenstellung wichtiger Begebenheiten und Ereignisse in der Stadt Heidelberg.

Die Geschichte Heidelbergs reicht, wie die „städtischen Ausgrabungen“ der Jahre 1898—1901 erwiesen haben, bis in die jüngere Steinzeit hinauf.

Wo heute das Bergheimer und das Neuenheimer Stadtviertel sich ausdehnen, lagen schon in der jüngeren Steinzeit (neolithischen Zeit) blühende Dörfer, die durch die Bronzezeit, die ältere und jüngere Eisenzeit (die Hallstatt- und La-Tène-Periode), durch die Römerzeit und die frühgermanische Zeit bis in das späte Mittelalter bezw. bis in die Gegenwart fortbestanden haben.

Zur Römerzeit (1.—3. Jahrhundert) bildete die Heidelberger Gemarkung einen Teil der civitas Sueborum Nicrotum, eines Verwaltungsbezirkes der römischen Provinz Germania Superior. Das Römerkastell zu Neuenheim (dessen Grundmauern 1896 aufgedeckt wurden) bildete als Neckarsperrfort einen wichtigen militärischen Stützpunkt, die römische Neckarbrücke dahier ein wichtiges Bindeglied der hier sich kreuzenden römischen Militärstrassen.



781. Erste Erwähnung des Dorfes Bergheim in einer Urkunde des Klosters Lorsch.
- Im 9. Jahrh. Gründung eines Klosters (mit der Michaelsbasilika) auf der höchsten Spitze des Heiligenberges.
- Ende des 11. Jahrh. Gründung des Stephansklosters auf der vorderen Spitze des Heiligenberges.
1196. Erste urkundliche Erwähnung der Stadt Heidelberg.
1217. Älteste Nachricht von einer Fähre über den Neckar.
1225. Erste urkundliche Erwähnung „der oberen Burg“ auf dem kleinen Gaisberg (Molkenturmhügel).
1289. Erste urkundliche Erwähnung der ältesten Heiliggeistkirche.
1303. Erste urkundliche Erwähnung der „beiden Burgen“ d. h. der „oberen“ (des „alten Schlosses“ auf dem kleinen Gaisberg) und der „unteren“ Burg (des heutigen Schlosses) zu Heidelberg.
1374. Gründung der Hofapotheke am Marktplatz.
25. Juli 1384. König Wenzel hält einen großen Reichstag in Heidelberg ab, um dem drohenden Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen den Fürsten und Herren einerseits und den Städten andererseits vorzubeugen.
18. Oktbr. 1386. Gründung der Universität durch Kurfürst Ruprecht I.
1392. Vereinigung des Dorfes Bergheim mit der Stadt Heidelberg durch Kurfürst Ruprecht II.
1396. Leichenfeier des I. Rectors der Universität, Marfilus von Inghen, in dem neuerbauten Chor der Heiliggeistkirche; seine Beisetzung in der Peterskirche.
- 1400—1410. Kurfürst Ruprecht III. deutscher König. Sein Grabmal in der Heiliggeistkirche.
1415. Papst Johannes XXIII. Gefangener auf dem Schlosse unter Kurfürst Ludwig III.
30. Juni 1462. Kurfürst Friedrich der Siegreiche siegt bei Seckenheim.
1470. Zerstörung der Neckarbrücke durch einen Eisgang.
1485. Erscheint das erste in Heidelberg gedruckte Buch.
16. März 1485. Grundsteinlegung zur neuen St. Peterskirche unter Kurfürst Philipp.
1487. Verkauf der Kramläden und Plätze zwischen den Pfeilern der Heiliggeistkirche von der Universität an die Stadt.
26. April 1518. Martin Luther verteidigt im Augustinerkloster vor einer großen Versammlung 40 Thesen; sein Besuch auf dem kurfürstl. Schlosse.
1524. Vollendung d. Ludwigsbaues auf dem Schlosse unter Kurf. Ludwig V.
1533. Vollendung d. dicken Turmes auf dem Schlosse unter Kurf. Ludwig V.
5. April 1537. Zerstörung d. oberen Burg auf d. jetzigen Molkentur durch Blüthkrabl.
3. Jan. 1546. Erster protest. Gottesdienst i. d. Heiliggeistkirche unter Kurf. Friedrich II.
1550. Ausbau des achteckigen Turmes durch Kurfürst Friedrich II.
1556. Einführung d. Reformation in der Pfalz durch Kurf. Otto Heinrich.
- 1557—1559. Erbauung, aber nicht Vollendung des Otto-Heinrich-Baues auf dem Schlosse durch Kurfürst Otto Heinrich.
1591. Erbauung des ersten Großen Fasses unter Kurfürst Johann Kasimir.
1592. Erbauung des heutigen Gasthofes „Zum Ritter St. Georg“ durch den Hugenotten Charles Belier.
- 1601—1606. Erbauung des Friedrichsbaues unter Kurfürst Friedrich IV.
1612. Vollendung des Englischen Baues unter Kurfürst Friedrich V.
- 1616—1620. Anlegung des Schloßgartens, insbesondere der großen Schloßterrasse, durch Salomon de Caus unter Kurfürst Friedrich V.
16. Sept. 1622. Erstürmung der Stadt durch die bayerischen Truppen unter Tilly.
15. Febr. 1623. Wegführung der Universitäts-Bibliothek nach Rom.
15. Mai 1633. Einnahme d. Stadt durch d. schwed. Truppen unter Oberst Abel Roda.
3. Dezbr. 1634. Einnahme der Stadt durch die kaiserl. Truppen unter Graf Gallas.
18. April 1659. Grundsteinlegung zur Providenzkirche unter Kurfürst Karl Ludwig.
1662. Erster lutherischer Gottesdienst in der Providenzkirche.
1664. Erbauung des zweiten Großen Fasses unter Kurfürst Karl Ludwig.
24. Oktbr. 1688. Uebergabe der Stadt an die Franzosen unter Marshall Duras.
2. März 1689. Zerstörung des Schlosses, der Neckarbrücke und eines Theiles der Stadt durch die Franzosen unter Melac.



22. Mai 1693. Zerstörung der ganzen Stadt und des Schlosses durch die Franzosen.  
1701. Grundsteinlegung zu dem jetzigen Rathhaus unter Kurf. Joh. Wilhelm.
- Juli—Dez. 1702. Aufenthalt der Römischen Königin, späteren Kaiserin, Wilhelmine Amalie, während ihr Gemahl Joseph I. Landau belagerte.  
1702. Anlage des Judenkirchhofes im Klingenteich.  
1703. Grundsteinlegung zu dem Jesuiten-Kollegium (jetzt Delanei und Ober-Realschule) unter Kurfürst Johann Wilhelm.  
1705. Errichtung einer Scheidemauer in der Heiliggeistkirche zwischen Chor und Schiff unter Kurfürst Johann Wilhelm.  
1709. Wiederherstellung der Neckarbrücke unter Kurfürst Johann Wilhelm.  
1709. Grundsteinlegung zu der Jesuitenkirche unter Kurf. Johann Wilhelm.  
1712. Grundsteinleg. z. d. neuen Universit.-Gebäude unter Kurf. Joh. Wilhelm.  
1714. Erbauung des Bürgerospitales (jetzt Frauen-Armenhauses) und der St. Anna-Kapelle unter Kurfürst Johann Wilhelm.
- 1715—17. Erbauung der heutigen Universitäts-Bibliothek als kathol. Gymnasiums unter Kurfürst Johann Wilhelm.
4. Sept. 1719. Kurf. Karl Philipp nimmt den Reformierten das Schiff der Heiliggeistkirche gewaltsam weg. Abbruch der Scheidemauer.
12. April 1720. Verlegung der Residenz von Heidelberg nach Mannheim durch Kurfürst Karl Philipp.
19. April 1720. Nach Wiederaufrichtung der Scheidemauer Besiznahme des Schiffes der Heiliggeistkirche durch die Reformierten.  
1730. Erbauung des Karlschen Konvikts (jetzt Breitwieser) am Klingenthor.
- August 1735. Hauptquartier des Prinzen Eugen in Heidelberg.  
1750. Vollendung des Baues der Jesuitenkirche unter Kurf. Karl Theodor.  
1750. Erbauung des neuen Jesuiten-Kollegiums (Kajerne).  
1751. Erbauung des Mannheimer Thores (am Westende der Hauptstraße) unter Kurfürst Karl Theodor.  
1751. Erbauung des heutigen Großen Fasses unter Kurfürst Karl Theodor.
24. Juni 1764. Einäscherung der Renaissancepaläste des Schlosses durch einen Blitzstrahl.  
2. Oktbr. 1775. Grundsteinlegung zum Karlsthor durch Kurfürst Karl Theodor.
27. Febr. 1784. Zerstörung der hölzernen Neckarbrücke durch einen Eisgang.  
1786—1788. Erbauung der heutigen steinernen Neckarbrücke.  
1795. Einführung der ersten Straßenbeleuchtung in der Stadt.  
1799. 8. März bis 18. Mai, u. 25. Aug. bis 13. Septbr. Französische Besatzung.
16. Oktbr. 1799. Sturm der Franzosen auf die von den Oesterreichern verteidigte Neckarbrücke.
13. Mai 1803. Karl Friedrich erläßt das Organisationseдикт über die wissenschaftlichen Lehranstalten.  
Wiederherstellung d. Universität durch Reskript d. Kurf. Karl Friedrich.
27. Juni 1803. Einzug des Markgrafen Karl Friedrich von Baden in Heidelberg.
21. Nov. 1808. Das Gymnasium wird aus dem früheren reformierten und dem katholischen Gymnasium neugebildet.
7. Dez. 1813. Fürst Wrede, bayr. Feldmarschall, geboren zu Heidelberg im heutigen Großh. Palais, als Sohn des kurpfälzischen Landtschreibers von Wreden, zieht nach seiner Wiedergenesung in Heidelberg ein; Bürger und Studenten ziehen ihm entgegen, die Stadt empfängt ihn feierlich.
- 5.-25. Juni 1815. Aufenthalt des Hauptquartiers der Kaiser Franz v. Oesterreich u. Alexander von Rußland und des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen.
14. Juni 1815. Erste festliche Beleuchtung der Schloßruinen und der Neckarbrücke mit Holzfeuer, zu Ehren der anwesenden Monarchen.  
1816. Ein Teil der 1623 nach Rom verbrachten Handschriften der Universitäts-Bibliothek wird zurückerstattet.  
1824. Großes Hochwasser.  
1827. Abbruch des Mitteltorturmes (Hauptstr., an der Gr. Mantelgasse).
25. Aug. 1828. Einweihung des Gebäudes der Museums-Gesellschaft.  
Septbr. 1829. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.
9. Mai 1830. Einzug des Großherzogs Leopold, der Großherzogin Sophie und des Markgrafen Max in Heidelberg; 10. Mai Beleuchtung der Schloßruine mit Holzfeuer.



1. April 1831. Gründung der Stadt. Sparkasse und des Stadt. Leihhauses.  
 19. April 1832. Gründung der Gesellschaft „Bürgerl. Kasino“, später „Harmonie“.  
 19. Juli 1832. Gründung der „Harmonie-Gesellschaft“.  
 28. Sept. 1832. Grundsteinlegung zum Königsstuhlturn.  
 1835. Errichtung der städtischen Bürgerschule.  
 12. Sept. 1840. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Mannheim.  
 1842. Verlegung der Irrenheilanstalt von Heidelberg nach der Illenau.  
 10. April 1843. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Karlsruhe.  
 1. August 1846. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg = Frankfurt bis Sachsenhausen, 1848 bis Frankfurt.  
 18. Sept. 1844. Einweihung des Stadt. Friedhofes a. d. Rohrbacherstraße.  
 1846—1848. Erbauung des Anatomie-Gebäudes in der Brunnengasse, auf dem Boden des ehemaligen Dominikanerklosters.  
 1846—1848. Erbauung des Amts(= u. Land)gerichtsgebäudes in d. Seminarstr.  
 1847. Errichtung der Englischen Kapelle am Schießthor.  
 5. März 1848. Versammlung hervorragender politischer Männer in Heidelberg, welche die Berufung einer deutschen Nationalversammlung beschließen.  
 26. März 1848. Große Volksversammlung im Schloßhofe.  
 24. April 1848. (Ostermontag.) Freischaren aus der Gegend von Sinsheim werden von der Bürgerwehr zurückgewiesen.  
 23. Juni 1849. Preussische Truppen besetzen die Stadt.  
 11. Juli 1853. Grundsteinlegung zum Speyerersthofe unter Bürgermeister Speyerer.  
 23. Sept. 1853. Einführung der Straßenbeleuchtung mit Gas.  
 31. Okt. 1853. Eröffnung des Stadttheaters.  
 1853—1855. Erbauung des ersten (jetzt „alten“) chem. Laboratoriums in der Akademiestraße.  
 1856. Abbruch des Mannheimer Thores.  
 31. Mai 1860. Dreitägiger Besuch des Großherzogs Friedrich und der Großherzogin Luise in Heidelberg; erste bengalische Beleuchtung der Schloßruinen.  
 1860. Errichtung des Brede-Denkmal's durch König Ludwig I. von Bayern.  
 1861. Der Deutsche Handelstag hält hier seine erste Versammlung.  
 23. Okt. 1862. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Rosbach.  
 1861—1863. Erbauung des Friedrichsbau'es an der Hauptstraße.  
 1865. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.  
 1. August 1866. Ein preussisches Bataillon rückt ein.  
 1864—1867. Ausbau des Turmes der St. Peterskirche.  
 12. Okt. 1868. Einweihung des Volksschulgebäudes in der Plöb.  
 1868—74. Erbauung des Turmes und Erneuerung des Innern der Jesuitenkirche.  
 22.24. Juni 1869. Abstimmung über die Vereinigung der konfessionellen Volksschulen zu einer gemischten Volksschule.  
 August 1869. 8. Deutscher Juristentag.  
 15. Nov. 1870. Erster Gottesdienst in der St. Peterskirche nach ihrer Wiederherstellung.  
 10. Mai 1873. Enthüllung des Kriegerdenkmal's auf dem Friedhofe.  
 17. Juli 1873. Eröffnung der Eisenbahnstrecke Heidelberg-Schweizingen.  
 3. Dezbr. 1873. Eröffnung der städt. Wolfsbrunnen-Wasserleitung.  
 1873—75. Erbauung der neuen Schloßstraße.  
 20. Sept. 1874. Erster altkatholischer Gottesdienst in der Heiliggeistkirche.  
 1874—1875. Erbauung des Physiologischen Instituts in der Akademiestraße.  
 1875. Einführung der neuen Städteordnung.  
 1876. Erbauung des Aussichtsturmes auf dem Gaisberg.  
 1. Okt. 1876. Eröffnung des neuen akadem. Krankenhauses a. d. Bergheimerstraße.  
 Dsbr. 1876. Eröffnung der Rombach-Wasserleitung.  
 Januar 1877. Abbruch des Rellerturmes (beim Regendentmal).  
 7. Okt. 1877. Einweihung der neuen Neckarbrücke.  
 16. Okt. 1877. Eröffnung der höheren Mädchenschule.  
 12. April 1878. Einweihung der neuen Synagoge.  
 1878. Einführung der Dampf-Kettenschleppschiffahrt auf dem Neckar.  
 30. Mai 1879. Ankauf der Gräflich von Graimberg'schen Kunst- und Altertümer-sammlung durch die Stadtgemeinde.  
 31. Mai 1881. Einzug des Garnisons-Bataillons.  
 21. August 1881. Einweihung des Aussichtsturmes „Pöfsektluft“.



- Ende 1882. Größtes Hochwasser des Neckars seit 1824.
5. April 1884. Einweihung des Reichspostgebäudes.
12. April 1885. Einweihung der erneuerten Providenzkirche.
9. Mai 1885. Eröffnung der Pferdebahn.
18. Juli 1885. Eröffnung der Pumpstation I in Schlierbach.
26. Juli 1885. Einweihung des aus Trümmern der Stephanskirche erbauten Aussichtsturmes auf der vorderen Kuppe des Heiligengebirges.
30. Sept. 1885. Niederlegung der Scheidemauer in der Heiliggeistkirche für die Feier des 500jährigen Jubiläums der Universität.
20. Okt. 1885. Eröffnung der Fernsprechanstalt.
7. Nov. 1885. Einweihung des neuen Hauses der Luisenanstalt für kranke Kinder, Luisenstraße 5, in Gegenwart der Großherzogin Luise; Erweiterung 1895.
1. Januar 1886. Einführung der Verbrauchssteuer.
22. März 1886. Grundsteinlegung zum neuen Rathaus.
- 2.-7. Aug. 1886. 500-jährige Jubelfeier der Universität.
25. Okt. 1886. Einweihung des Volksschulgebäudes im Rohrbacher Stadtviertel.
17. Oktober 1888. Einzug des erbgroßherzoglichen Paares.
1. Januar 1889. Uebernahme des Abfuhrwesens durch die Stadt.
- 17.—23. Septbr. 1889. 62. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.
1. Dezbr. 1889. Eröffnung der Leichenhalle auf dem allgemeinen Friedhofe.
30. März 1890. Eröffnung der Bergbahn nach Schloß und Molkenkur.
1. Mai 1890. Eröffnung der Leichenhalle auf dem israelitischen Friedhofe.
11. Mai 1890. Eröffnung des neuen Gasthauses auf dem Kohlhof.
29. Septbr. bis 3. Oktober 1890. Zwölfte Hauptversammlung des Deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen.
4. Oktober 1890. Eröffnung der Nebenbahn von Heidelberg längs der Bergstraße über Schriesheim nach Weinheim.
- Ende Dez. 1890. Einweihung des neuen Rathauskaales.
1. Januar 1891. Vereinigung der Gemeinde Neuenheim mit der Stadtgemeinde Heidelberg.
1. Januar 1891. Einführung der Pensions-, Witwen- u. Waisenkasse f. d. Gemeindebeamten.
7. Juni 1891. Eröffnung der Nebenbahn Heidelberg-Edingen-Mannheim.
11. Juli 1891. Enthüllung des Scheffeldenkmals auf der Schloßterrasse.
- Dezember 1891. Eröffnung der Feuerbestattungsanstalt (Crematorium) auf dem Friedhofe.
1891. Erbauung eines Aussichtsturmes auf der Bismarckhöhe.
- November 1891. Eröffnung der Wasserleitung in Neuenheim.
1. Mai 1892. Eröffnung des neuen Schulhauses im Stadtteil Schlierbach.
25. Aug. 1892. Eröffnung der Leichenhalle in Schlierbach.
24. Okt. 1892. Brand im Main-Neckar-Bahnhof.
1892. Fertigstellung des neuen chemischen Laboratoriums der Universität.
1892. Korrektur der Rohrbacherstraße.
17. April 1893. Erste Sitzung des Gewerbegerichts.
24. Juli 1893. Eröffnung des neuen Schlacht- und Viehhofes.
- Juli 1893. Wiedererrichtung der Scheidemauer in der Heiliggeistkirche.
- Oktober 1893. Verlegung der Epidemiebaracken.
1893. Anlage der „Bergstraße“.
1893. Vereinigung der Betriebe der Badischen und der Main-Neckarbahn auf der hiesigen Station.
15. Jan. 1894. Eröffnung des neuen Gymnasiums.
4. Febr. 1895. Großer Brand im Cementwerk.
- 1.—6. Mai 1895. Besuch Ihrer Kgl. Hoheiten des Großherzogs u. der Großherzogin.
- 18—22. Juli 1895. IV. Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag.
1. Jan. 1896. Eröffnung der Leichenhalle im Stadtteil Neuenheim.
15. Jan. 1896. Eröffnung der städtischen Allgemeinen Arbeitsnachweisanstalt.
- April 1896. Eröffnung des Landfriedrichs Bürgerstifts.
7. Mai 1896. Brand im Marstallgebäude.
25. Juni 1896. Eröffnung des Blumschen Freibades im Neckar.
- Sept. 1896. Erweiterung der Realschule zur Ober-Realschule.
- 23-25. Okt. 1896. Feier des 350jährigen Bestehens des Gymnasiums.
16. Febr. 1897. Feier des 400sten Geburtstags von Philipp Melancthon.
- 21—23. März 1897. Feier des 100jährigen Geburtstags Kaiser Wilhelms I.
1. April 1897. Enthüllung des Bismarckdenkmals.



11. August 1897. Enthüllung des Nablerdenkmals.  
 16. Nov. 1897. Einweihung des Neckarstabens.  
 20. Juni 1898. Einweihung der Sternwarte in Gegenwart Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin.  
 2. und 7. Aug. 1898. Totenfeiern von Universität u. Stadt für den Fürsten Bismarck.  
 1. Mai 1899. Eröffnung des Großh. Landgerichts.  
 8. Oktober 1899. Grundsteinlegung für die katholische St. Bonifatiuskirche in der Weststadt.  
 29. Oktbr. 1899. Feier des 150. Geburtstages (28. August 1899) Goethes und Einweihung des Neubaus des Landfriedrichen Bürgerstifts, in Gegenwart Ihrer Kgl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin.  
 1. Januar 1900. Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches.  
 1. Mai 1900. Eröffnung der Städtischen Handelsschule.  
 13. Mai 1900. Grundsteinlegung für die neue Evangelische Kirche in Neuenheim.  
 1. Juli 1900. Betriebseröffnung des Städtischen Elektrizitätswerkes.  
 Juli 1900. Eröffnung der Personen-Dampfschiffahrt auf dem Neckar.  
 11. Novbr. 1900. Feier des 100. Geburtstages Molite's (26. Oktober 1900).  
 16. Mai 1901. Grundsteinlegung z. (Evang.) Christuskirche im Mohrbacher Stadtteil.  
 1.—4. Juni 1901. 37. Tonkünstler-Versammlung des Allgem. Deutschen Musikvereins.  
 23. Juli 1901. Eröffnung der elektrischen Straßenbahn Heidelberg-Wiesloch.  
 5. Dezbr. 1901. Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I.  
 10. März 1902. Erster Besuch des deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm in Heidelberg.  
 7. Oktober 1902. Eröffnung des elektrischen Betriebs auf der Straßenbahn.  
 1. Januar 1903. Vereinigung der Gemeinde Handschuhsheim mit der Stadtgemeinde Heidelberg.  
 19. Januar 1903. Einweihung der Bismarck-Säule.  
 27. April 1903. Einweihung des neuen Schulhauses im Stadtteil Neuenheim.  
 14. Juni 1903. Grundsteinlegung zur St. Raphaelskirche im Stadtteil Neuenheim.  
 5.—10. Aug. 1903. Centenarfeier der Erneuerung der Ruprecht-Karls-Universität.  
 5. August 1903. Eröffnung der Stadthalle in Anwesenheit J. K. H. des Großherzogs und der Großherzogin.  
 19. Okt. 1903. Einweihung der Bonifatiuskirche.  
 24.—27. „ 1903. Erstes Musikfest in der Stadthalle.  
 31. „ 1903. 50jähriges Theaterjubiläum.  
 3. Januar 1904. Einweihung der Christuskirche.  
 28. April 1904. Inbetriebnahme der Handschuhsheimer Linie d. elektr. Straßenbahn.  
 18. Mai 1904. Einweihung des Ersatzschulhauses I nebst Turnhalle.  
 8.—13. Aug. 1904. 3. internationaler Mathematiker-Kongreß.  
 19.—23. Sept. 1904. 57. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.  
 26. Jan. 1905. Erste Sitzung des Kaufmannsgerichts.  
 1. April 1905. Feier der 90. Wiederkehr des Geburtstages des ersten Reichskanzlers Fürst Bismarck.  
 7.—9. Mai 1905. Feiern der Stadt und Universität anlässlich der 100. Wiederkehr des Todestages von Friedrich Schiller.  
 1. Juli 1905. Uebergang der elektrischen Straßenbahn Heidelberg-Wiesloch in das Eigentum der Stadt Heidelberg.  
 16. Okt. 1905. Konsekration der St. Raffaelkirche in Neuenheim durch den Erzbischof.  
 1. Juli 1906. Uebergang des von Chelius'schen Anwesens Hauptstraße Nr. 97 in das Eigentum der Stadtgemeinde Heidelberg.  
 25. Sept. 1906. Besuch der hiesigen Stadt durch J. K. H. den Großherzog Friedrich und die Großherzogin Luise anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten im Großherzoglichen Hause. Guldigungsakt in der Stadthalle. — Einweihung des Instituts für experimentelle Krebsforschung. Einweihung der verbreiterten neuen Brücke, welcher bei dieser Gelegenheit die Bezeichnung „Friedrichsbrücke“ beigelegt wurde.  
 15. Okt. 1906. Eröffnung der Kleinkinderanstalt in der Bangerowstraße.  
 13. Nov. 1906. Uebergang der Molkentur in das Eigentum der Stadtgemeinde.  
 24. Nov. 1906. Einweihung des neuen Schulhauses in der Bangerowstraße.



30.-31. Mai 1907. Besuch der Stadt Heidelberg durch die Teilnehmer der Studienreise englischer Municipalbeamten.

1. Juni 1907. Eröffnung des Betriebs der elektrischen Bergbahn Moltkenur-Königsstuhl.

13.-16. Aug. 1907. VII. Internationaler Physiologen-Kongress.

5. Oktober 1907. Allgemeine Trauerfeier aus Anlaß des am 28. September 1907 erfolgten Hinscheidens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich I.

## Zur Statistik der Stadt Heidelberg.

### Geographische Lage.

Länge 8° 42' östlich von Greenwich nördliche Breite 49° 24'. Meereshöhe des Bodens der Heiliggeistkirche 116,1 Mtr. Das Schloß liegt 205 Mtr., die Moltkenur 293 Mtr., der Kohlhof 453 Mtr. und der Königsstuhl 569 Metr. über der Meeressfläche.

### Bodenbeschaffenheit.

Heidelberg ruht meist auf Diluvial-Ablagerungen, auf Sand, Kies und Geröll, welches vorzugsweise aus Kalkstein, Granit und Sandsteintrümmern besteht. Die Berge um die Stadt bestehen aus buntem Sandstein; dieser ruht auf Granit. An mehreren Orten lagert zwischen beiden rotes Tottliegendes.

### Klima.

Nach den Beobachtungen der meteorologischen Station dahier beträgt die mittlere Temperatur nach dem Durchschnitt aus den wahren Tagesmitteln in den Jahren 1881 bis 1907 (nach Celsius), für:

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.
1881	-2,25	3,16	6,51	8,51	13,96	17,31	20,28	17,65	13,53	6,78	3,38	+2,40
1882	+1,06	2,66	8,22	10,18	14,14	15,99	17,44	16,43	14,06	11,08	6,38	3,51
1883	+2,44	5,10	1,43	9,28	14,64	18,17	17,62	17,51	14,73	9,75	6,34	2,37
1884	+4,77	4,79	7,84	8,97	15,07	15,01	20,90	19,34	16,26	9,26	3,84	3,64
1885	-0,14	5,83	5,09	11,67	11,56	19,23	19,22	16,85	14,28	9,02	-	+1,04
1886	+1,35	0,13	3,96	11,83	14,82	15,68	18,90	19,18	17,37	11,68	6,84	+2,65
1887	-2,37	1,31	3,13	9,96	11,79	18,18	21,40	18,16	13,40	6,79	4,90	+0,61
1888	-0,70	0,85	7,14	8,43	14,70	18,54	16,26	16,79	14,69	7,80	5,97	0,63
1889	-0,00	0,60	6,30	9,44	17,28	20,61	18,95	17,49	13,08	9,54	4,33	0,03
1890	+3,94	0,36	6,23	9,57	15,78	16,37	17,31	18,43	15,04	8,76	5,07	-1,73
1891	-2,3	1,4	5,6	8,1	14,7	17,1	17,9	17,0	15,7	12,15	4,70	+3,80
1892	+0,9	2,6	3,7	10,2	15,2	17,6	18,8	20,4	15,6	9,1	5,8	-0,7
1893	-4,7	4,9	7,3	13,0	14,9	18,5	19,4	19,5	14,6	11,3	4,2	1,4
1894	0,4	4,1	7,7	12,8	13,3	16,3	20,1	17,7	12,8	10,2	7,0	1,9
1895	-2,5	-5,1	3,9	11,2	14,4	18,1	19,5	18,3	18,2	9,1	7,44	2,6
1896	0,9	2,0	8,1	8,0	13,9	18,7	19,3	16,3	14,7	10,2	4,2	2,1
1897	-0,3	4,9	8,0	10,0	12,9	19,1	19,2	19,0	14,1	9,8	4,8	2,7
1898	3,2	3,5	5,5	10,4	13,0	17,3	17,1	20,4	15,7	12,3	6,4	4,4
1899	4,8	4,6	5,5	9,6	13,1	17,3	18,9	19,6	14,7	9,9	7,5	-0,6
1900	3,6	4,56	3,4	9,6	13,1	18,7	20,6	18,0	16,2	10,3	6,80	4,3
1901	-1,2	-2,0	5,1	10,7	15,6	18,4	20,2	18,1	15,1	10,1	3,97	3,2
1902	4,2	2,6	6,6	11,5	10,4	17,2	18,8	17,5	15,1	9,1	4,2	0,9
1903	2,8	5,8	8,1	6,4	14,5	17,2	18,2	17,7	15,7	11,8	6,5	1,5
1904	0,1	4,1	5,8	11,6	14,4	18,0	21,8	18,2	14,0	10,6	4,5	4,1
1905	-0,3	3,4	7,9	9,3	14,2	19,6	21,7	18,7	14,7	6,2	5,5	2,8
1906	3,6	2,5	4,4	10,2	14,9	16,5	19,4	18,8	14,1	12,5	7,0	0,2
1907	1,5	0,6	5,1	8,8	15,1	17,0	16,7	18,3	16,3	12,4	6,1	